

Espelkamp



Tageskalender

- **Rat und Hilfe**
Ludwig-Stell-Hof, 18 Uhr Gesprächs- und Aktivitätenkreis für psychisch Kranke im Zentrum für Tagesstruktur.
Diakonie, Rahdener Straße 15, 8 bis 12 Uhr, 13 bis 16 Uhr
Offene Sprechstunde: Migrationsberatung für Erwachsene Zuwanderer.
Zentrum für Pflegeberatung, Telefon 05772/2004530, 9 bis 12 Uhr persönliche Beratungsgespräche nach vorheriger telefonischer Absprache - 0571/80714100.
- **Rathaus/Bürgerbüro**
Bürgerbüro, 8 bis 17.30 Uhr geöffnet.
Kulturbüro im Bürgerhaus, Telefon 05772/562185, 10 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr.
- **Büchereien**
Stadtbücherei, Telefon 05772/562150, 9 bis 11 Uhr
Stadtschul-Büro geöffnet.
- **Wilhelm-Kern-Platz 14**, 10 bis 12 Uhr, 13 bis 17 Uhr.
- **Vereine und Verbände**
Alte Garte der Altgemeinde Espelkamp könnt in der Schießhalle, 19 Uhr.
- **Senioren**
Seniorenbüro des Ludwig-Stell-Hofs, Bürgerhaus, Telefon 05772/562161, 10 bis 11.30 Uhr, Handkurs für Senioren.
Stövchen im Bürgerhaus, 9 bis 11.30 Uhr geöffnet.
- **Kirchen**
Eine-Welt-Laden im Thomasgemeindehaus an der Isestedter Straße, 10 bis 12 Uhr, 15 bis 17 Uhr geöffnet.
- **Politik**
Stadt Espelkamp, Bürgerhaus, Telefon 05772/562161, 16 Uhr Ausschuss für Stadtentwicklung und Klimaschutz.

Nachrichten

Siebenjähriger bei Unfall verletzt

EPELKAMP (WB). Zu einem Zusammenstoß zweier Autos im Kreisverkehr an der General-Bishop-Straße/Alte Waldstraße/Isestedter Straße ist es am Samstagabend gekommen. Dabei wurde nach Angaben der Polizei ein siebenjähriger Junge leicht verletzt.
Ein 58-jähriger Opel-Fahrer war um kurz nach 19.30 Uhr auf der General-Bishop-Straße unterwegs und beabsichtigte, in den Kreisverkehr einzufahren.

Dabei kam es zur Kollision mit dem Skoda einer 56-jährigen Frau aus Rahden, die von der Alten Waldstraße kommend den Kreisverkehr zur Isestedter Straße verlassen wollte. Während die Frau sowie ihre Tochter unverletzt blieben, klagte der auf dem Rücksitz befindliche Enkel der 56-Jährigen über leichte Schmerzen. Die verständigen Eltern kümmerten sich um ihren Sohn. Die Fahrzeuge blieben fahrbereit.

Frauenfrühstück im Gemeindehaus

ISENSTEDT (WB). Das Frauenfrühstück im Isestedter Gemeindehaus findet wieder statt. Am Donner-

stag, 25. November, ab 9 Uhr beginnt die Veranstaltung. Es gilt die bekannte 3-G-Regelung.

Auto berührt Liegefahrrad

EPELKAMP (WB). Leichte Verletzungen erlitt der 53-jährige Fahrer eines Liegerades aus Rahden bei einer Kollision mit einem Pkw am Freitagnachmittag in Espelkamp. Eine 63-jährige Mazda-Fahrerin war um kurz vor 15 Uhr auf der Ratzenburger Straße unterwegs und beachtete nicht die Angaben der Polizei, die General-Bishop-Straße in nördliche Richtung zu überqueren. Unmittelbar hinter dem

Kreuzungsbereich kam es laut Polizei zum Zusammenstoß mit dem Liegerad, dessen Fahrer zuvor von der Vorfahrtsstraße nach rechts in die Ratzenburger Straße abgeben war. Der Mazda-Fahrerin wurde dabei das mit einer Vollverkleidung versehene Liegerad am Heck, wodurch sich das Gefährt überschlug. Die Mazda-Fahrerin hatte eigenen Angaben zufolge das Rad offenbar nicht bemerkt.

Einer geht durch die Stadt

... und sieht, wie zwei Männer auf dem Dach des mehrgeschockigen Ärzte-Hauses neben dem Bürgerhaus stehen. Bei den Männern handelt es sich wahrscheinlich um einen Dachdecker. Ein großer Kran hat seinen Arm ebenfalls ausgefahren. Dort stehen ganz offensichtlich Dachsanierungsarbeiten an, denkt... EINER

So erreichen Sie uns

Abonnementservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
kundenservice@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8

Lokalredaktion Espelkamp
Wilhelm-Kern-Platz 5,
32339 Espelkamp

Felix Quebbemann 05772/979111
Fax 05772/979120
espelkamp@westfalen-blatt.de

Lokalreport
Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke
Lars Kruckemeyer 05741/3429-14
Alexander Grothmann 05741/3429-14
Fax 05741/3429-30
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de



Hussein Nabeer, ein gelernter Koch aus Pakistan, und Bärbel Schultz haben in der Küche die Pizzen kreiert und belegt.

Fotos: Andreas Kokemoor

Pizzeria für Tansania wird nach fünfjähriger Pause im Thomaszentrum ausgerichtet

Endlich wieder da!

Von Andreas Kokemoor

EPELKAMP (WB). Darauf haben Feinschmecker und die Unterstützer von Hilfe zur Selbsthilfe mehr als fünf Jahre lang gewartet. Der CVJM Espelkamp und die Martins-Kirchengemeinde haben am Wochenende zur Pizzeria für Tansania eingeladen. Erstmals fand die Aktion im neuen Thomaszentrum statt.
„Die Partnerschaft mit Tansania besteht in den Nordgemeinden des Kirchenkreises Lübbecke seit mehr als 40 Jahren“, erklärte Gerhard Sauerbrey, der Gründer der Pizzeria für Tansania in Espelkamp ist.
„Seit 1994 gibt es in Espelkamp die Aktion Pizzeria für Tansania. Der CVJM Espelkamp unterstützt im Rahmen dieser Partnerschaft Projekte zur Ausbildung junger Menschen“, erläuterte er das Prinzip. Ursprünglich unter Gerd Sauerbrey ins Leben gerufen, seien zu nächst in einem Haushalt-

backofen Pizzen gebacken worden, um ein Ausbildungszentrum im tansanischen Nkwenda, Espelkamps Partnergemeinde, zu finanzieren. Das Backen wurde zum Selbstläufer.
Seit Beginn werden in Tansania mit Unterstützung der Pizzaspenden Projekte für die Ausbildung von Näherinnen, Fischlern, Landwirten, Schweißern und Elektrikern unterstützt. Junge Afrikaner können dort einen handwerklichen Beruf lernen, um sich und ihre Familien zu versorgen und zu ernähren.

Der Zuspruch wuchs. Es wurde ein richtiger Pizzaofen angeschafft. Die Pizzeria fand zunächst in der Martinskirche statt, zog dann in die Michaelskirche um. Zum Schluss hatte der CVJM zwei Steinbacköfen.
Nach dem Verkauf des Michaelshauses, dem Brand der Thomaskirche und den Bauarbeiten am Thomaszentrum dauerte es eine Weile für den Neustart. Sauerbrey berichtete, dass die letzte Pizza für Tansania im Januar 2016 gebacken wurde.

Zwölf Ehrenamtliche standen ihm jetzt zur Seite. Während am Samstag von 17 bis 20 Uhr die Pizzeria nur für Bestellungen „außer Haus“ aktiv war, hatten am Sonntag alle Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, im Gemeindehaus an den Tischen ihre Pizza zu essen. In der Küche stand unter anderem Hussein Nabeer, ein gelernter Koch aus Pakistan, der Kirchenasyl genießt. Er rührte den Teig an und

schmeckte die Soße aus passierten Tomaten, Olivenöl, Oregano und anderen Gewürzen ab. Bärbel Schultz belegte die Blicke mit Salami, Schinken, Thunfisch sowie Paprika, Brokkoli und anderen Zutaten.

Daniela Wiens gehörte zu den Bäckerinnen, die am Ofen standen. Anna Grünberg, Gerhard Sauerbrey und Philipp Christ servierten die Stücke. Etwa 16 Bleche wurden am ersten Tag in den Ofen geschoben. Der Sonntag verlief ebenfalls sehr gut.
Gerhard Sauerbrey würde sich freuen, wenn die Pizzeria für Tansania wieder zu einem festen Bestandteil der Gemeinde- und der CVJM-Arbeit wird. Die Leitung über das Projekt wolle er jedoch nicht noch einmal übernehmen.
Schon der Gottesdienst stand im Zeichen der Partnerschaft. Pastor Emmanuel Boango aus dem Kongo hielt die Predigt. Lewis Christopher aus Espelkamps Partnergemeinde sang zusammen mit den Gottesdienstbesuchern zwei Lieder aus Tansania. Der Eine-Welt-Laden hatte auch geöffnet.



Daniela Wiens stand am Ofen und backte.



Haben den Gottesdienst gestaltet: Inge Sauerbrey, Lewis Christopher, Günter Lückemeier, Emmanuel Boango und Ernst Kreuz.

SPD spricht sich gegen eine Klärschlammverredungsanlage aus

Große Zweifel geäußert

Von Felix Quebbemann

EPELKAMP (WB). Die Sozialdemokraten in Espelkamp sind noch nicht der Meinung, dass eine Klärschlammverredungsanlage (KSV) für Espelkamp die einzige Alternative für die Trocknung und weitere Behandlung des Schlammes ist. Dies machte Hartmut Stöckan während einer Pressekonferenz der SPD deutlich. Zum geplanten Standort an der L 770 sagte er: „Eine Anlage am Klärwerk kommt nicht in Frage.“ Er zielte damit darauf ab, dass das dortige Areal zum Wasserschutzgebiet gehöre. Es könne nicht ausgeschlossen werden, „dass das Grundwasser geschädigt wird“. Er könne sich nicht vorstellen, dass eine Ratsfraktion für diesen Standort stimme.
Stöckan kritisierte zudem Unsicherheiten bei der Analyse zur Klärschlammverredung, die in der vergangenen Verwaltungsratsitzung vorgestellt worden war. So komme er zum Beispiel auf insgesamt vier Beeträumen.

In der Analyse seien lediglich drei aufgeführt. Die Beeträumung schlage mit Fixkosten von 23.000 Euro in jedem Fall zu Buche – und zwar bei jeder Räumung.
Die KSV habe „von Anfang an auf tönernen Füßen gestanden“. Die SPD sprach sich dafür aus, noch einmal zu schauen, wie viele Maßnahmen zur Klärschlammbehandlung es gebe. Diese sollten dann unwirksam genommen und neutral vorgestellt werden. Stöckan nannte in diesem Zusammenhang auch eine Solare

Trocknung. Der Politiker forderte, die Bürger bei dem Thema mitzunehmen. Er zweifelt aber an, ob das tatsächlich von verschiedenen Seiten auch gewollt sei.
ParteiKollege Fabian Golanowski erklärte, aus Sicht der SPD gebe „es noch viele Alternativen zur Klärschlammbehandlung, die aus unserer Sicht noch nicht hinreichend geprüft wurden“. „Einen Bürgerentscheid in dieser wichtigen Frage“ wollte SPD-Fraktionsvorsitzender Jens Bölk nicht ausschließen.
Stöckan machte in diesem Zusammenhang deutlich, dass eine mögliche KSV „erhebliche Auswirkungen auf die Bürger“ habe. Man müsse eine solche oder eine andere Anlage auch unter dem Gesichtspunkt der Geburten-Stabilität betrachten.
In der nächsten Verwaltungsratsitzung am Donnerstag, 11. November, ab 16 Uhr im Bürgerhaus soll darüber abgestimmt werden, ob eine KSV gebaut wird und, wenn ja, wo sie ihren Platz finden soll.



Hartmut Stöckan, SPD-Fraktion

Hervorragende Resonanz auf die Termine

280 Menschen gegen Corona geimpft

EPELKAMP (WB/fq). Die von Bürgermeister Dr. Henning Vieker initiierten mobilen Corona-Impfangebote sind am Wochenende in Espelkamp hervorragend angenommen worden. Bereits am Samstagmittag waren im Bürgerhaus alle eingeplant für das ganze Wochenende vorgesehenen 140 Dosen vom Team des DRK komplett verimpft.
Mit Unterstützung des Krisenstabes des Kreises Minden-Lübbecke konnte Nachschub organisiert werden, so dass auch am Sonntag im Nachbarschaftszentrum Erlengrund weitere 140 Menschen eine Impfung gegen das Coronavirus erhalten haben.
„Diese tolle Resonanz freut uns sehr und zeigt, dass wir mit den mobilen Angeboten auf dem richtigen Weg sind. Leider müssen einige Impfwillige auf die Termine am kommenden Wochenende vertröstet werden“, bilanzierte Vieker.
Es werde Vorsorge getro-



Henning Vieker, Bürgermeister

fen, dass angesichts der sprunghaft gestiegenen Nachfrage ausreichend Impfstoff für alle zur Verfügung steht.
Aufgrund der hohen Corona-Ansteckungszahlen in Espelkamp wurde das Impfangebot vor einigen Wochen ins Leben gerufen und erfreut sich großer Beliebtheit. Auch am kommenden Wochenende wird am Samstag im Bürgerhaus und am Sonntag im Nachbarschaftszentrum geimpft – jeweils von 11 bis 14 Uhr.